

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

General-Versammlung vom 26. April 1869.

Vorsitzender: Geh. Ober-Finanzrath Herr Scheele. — Protokollführer: Rechtsanwält und Notar Herr Lewald.

Nachdem der Vorsitzende die Versammlung eröffnet hatte, und die Scrutatoren ernannt waren, berichtete derselbe Namens des Verwaltungsrathes Folgendes:

Wenngleich das Jahr 1868, über welches wir Ihnen heute Bericht zu erstatten haben, für Industrie und Handel günstiger war, wie das Jahr 1867, und mit der Klärung des politischen Horizonts auch das Vertrauen der Geschäftswelt wirksam zu werden begann, so verblieb doch auch im verflossenen Jahre der Discout andauernd auf sehr niedrigem Sage. Wenn dennoch das Ergebniß unseres Geschäfts nicht nur als ein befriedigendes, sondern unter den vorbemerkten Umständen als ein sehr gutes zu bezeichnen ist, so danken wir dies wesentlich der umsichtigen und kräftigen Leitung unserer Herren Geschäftsinhaber.

Die mit gewohnter Vorsicht aufgestellte Bilanz, von uns sorgfältig geprüft und richtig befunden, ergibt eine Dividende von 9 % für die Commanditaire. Der Bericht der Direction wird Ihnen über jeden Geschäftszweig nähere Auskunft ertheilen.

Die Pensionskasse schließt mit einem Bestande von 90,858 Thlr. 21 Sgr. 11 Pf. ab, wiewohl die Angestellten mit dem ersten Januar 1868 Pensionbeiträge nicht mehr gezahlt haben.

Wir haben lebhaft den Tod eines langjährigen Mitgliedes, des Herrn Brecst, und das Ausscheiden unseres bisherigen hochgeschätzten Vorsitzenden, des Herrn Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrathes Wehrmann, zu beklagen. Für den Letzteren haben wir gemäß §. 61 des Statuts den Geheimen Ober-Finanzrath a. D. Stadtrath Wilckens interimistisch gewählt, und indem wir bemerken, daß die Herren Brecst und Wehrmann von den Commanditaren gewählt sind, mithin durch die Commanditaire auch die Neuwahl erfolgt — ersuchen wir Sie, solche vorzunehmen.

Der der General-Versammlung mitgetheilte Bericht der Direction lautet:

In dem verflossenen Jahre haben sich die allgemeinen Geschäfts-Verhältnisse nicht ungünstig gestaltet. Die Erndte fiel ziemlich befriedigend aus, und gingen hierdurch die hohen Getreidepreise auf einen normalen Stand zurück; auch konnte sich, obgleich die politische Aufregung nicht aufhörte, allmählig die Friedenszuversicht befestigen. In vielen Branchen gewannen daher Handel und Industrie neues Leben, und unter Begünstigung des niedrigen Zinsfußes im Geldmarkt erwachte überall ein lebhafter Unternehmungsgeist, der insbesondere auf die Herstellung neuer Eisenbahnen gerichtet war.

Unter diesen Verhältnissen war uns eine Geschäftsthätigkeit vergönnt, welche sowohl in den Umsätzen, wie in den Resultaten diejenige des Vorjahres überragt, und die Vertheilung einer Dividende pro 1868 von 9 % auf das Commandit-Kapital, d. h. 1 % mehr als im Vorjahre ergibt.

In unserm Berichte über die auf den 31. Dezember 1868 abgeschlossene Bilanz halten wir die in den Geschäftsberichten früherer Jahre angenommene Folgenreihe ein:

A. Gesellschafts-Capital.

Das eigene Capital betrug:

	31. Dezember 1867.			31. Dezember 1868.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Eingezahlte Commandit-Anteile	10,000,000	—	—	10,000,000	—	—
Baar-Einlage der Mittheiligten	531,890	—	—	481,020	—	—
Reserve des Special-Geschäfts	19,588	5	6	26,775	1	—
Allgemeine Reserve	810,423	26	1	810,423	26	1
Zusammen	11,361,902	1	7	11,318,219	12	1

Das Gesellschafts-capital hat durch Abnahme des Special-Geschäfts eine unbedeutende Verminderung erfahren.

B. Special-Geschäft.

	1867.			1868.		
Zahl der Mittheiligten am Jahreschluss	833	—	—	740	—	—
Zahl der ausgeschiedenen Mittheiligten im Laufe des Jahres	184	—	—	96	—	—
Zahl der neu aufgenommenen Mittheiligten im Laufe des Jahres	2	—	—	3	—	—
Gesamtbetrag der Geschäfts-Anteile am Jahreschluss Thaler	5,318,900	—	—	4,810,200	—	—
Stammmäßige Creditgewährung am Jahreschluss Thaler	1,408,572	2	—	1,129,070	20	11
Durchschnitts-Verhältnis der Creditgewährung zum Gesamtbetrag der Geschäftsanteile im Laufe des Jahres Percent	26 1/100	—	—	23 1/100	—	—
Discoutirte Wechsel im Laufe des Jahres Thaler	5,466,839	24	9	4,030,983	—	2
Umschlag auf Conto L. im Laufe des Jahres Thaler	13,601,917	1	5	13,181,882	1	8
Erworbene Provision im Wechsel-Discouto und auf Conto L. im Laufe des Jahres Thaler	25,318	4	11	21,562	1	5
Der dritte Theil dieser Provision wurde zur Special-Reserve geschrieben mit Thaler	8,439	11	8	7,187	17	6
Zahl der vorgetommenen Schäden im Laufe des Jahres Thaler	3	—	—	—	—	—
Deren Betrag Thaler	5,684	10	9	—	—	—
Die Special-Reserve, nach Abzug der Schäden, betrug am Schlusse des Jahres Thaler	19,588	5	6	26,775	1	—

Im vorstehenden Jahre weist das Special-Geschäft keine Verluste auf.

Wiederrum haben wir vielen Mittheiligten, deren Ansprüche einen solchen Anspruch rechtfertigen, eine laufende Rechnung unter den Bedingungen des Allgemeinen Bankgeschäfts eröffnet. Mit Rücksicht hierauf fällt die Abnahme des Special-Geschäfts kaum in's Gewicht.

C. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

1. Wechselverkehr einschließlich des Umsatzes in Norddeutschen und Preussischen Schatzanweisungen.

Derselbe betrug:	1867.			1868.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
im Special-Geschäfte	5,466,839	24	9	4,030,983	—	2
„ Allgemeinen Bankgeschäfte einschließlich des Umsatzes in Norddeutschen und Preussischen Schatzanweisungen	88,198,041	28	9	103,969,439	2	1
Der Gesamtbetrag war mithin	93,664,881	23	6	108,000,422	2	3
Die Zahl der Wechsel betrug	90,348	—	—	99,647	—	—
Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels war	967	1	Sgr.	994	17	Sgr.
Der Verlauf der Wechsel-Vestände zc. war:	31. December 1867.			31. December 1868.		
Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	2,535,356	2	Sgr. 4 Pf.	2,691,879	17	Sgr. 4 Pf.
Norddeutsche und Preussische Schatzanweisungen mit Zinsberechnung bis 31. December	1,489,586	23	—	2,155,316	1	—
Wechsel auf fremde Plätze, nach dem Tagescourse, resp. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	2,184,075	1	6	818,766	27	—
Zusammen	6,290,017	26	Sgr. 10 Pf.	5,665,962	—	Sgr. 4 Pf.

	1867.	1868.
Zinsen-Ertrag der Platz- und anderen Parirewechsel, sowie der Norddeutschen und Preussischen Schatzanweisungen	114,337 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.	164,541 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf.
Netto-Ertrag aus dem Courswechsel-Verkehr an Zinsen und Coursegewinn	64,040 " 27 " 7 "	51,791 " 7 " 9 "

Der Umsatz in Wechseln und Schatz-Anweisungen ist nicht unerheblich gestiegen; verhältnismäßig wurde jedoch hieraus nur ein geringer Ertrag erzielt, da sich der Zinsfuß für solche Anlagen auch im vergangenen Jahre äußerst niedrig gehalten hat. Es scheint jedoch, daß in dieser Beziehung der Geldmarkt jetzt überall im Wendepunkte ist.

II. Eigene Werthpapiere.

	1867.	1868.
Bestand nach statutmäßiger Schätzung:		
a) Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Eisenbahn-Prioritäten und andere privilegirte Actien	3,115,443 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.	3,992,280 Thlr. 7 Sgr. — Pf.
b) Bank-, Hypotheken-, Immobilien und dergleichen Actien	529,352 " 15 " — "	497,755 " 5 " — "
c) Fabrik-Industrie-Actien	1,181 " 13 " — "	514 " 23 " — "
d) Bergwerks-Actien	970 " — " — "	970 " — " — "
	3,646,947 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf.	4,491,520 Thlr. 5 Sgr. — Pf.

Der Netto-Ertrag aus den eigenen Werthpapieren und dem Reportgeschäft stellt sich nach Abschreibung der Verluste auf 687,321 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf. (gegen 607,831 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf. im Jahre 1867).

Im Effecten-Verkehr war unser Augenmerk hauptsächlich auf die Emission von soliden Staats- und Eisenbahn-Papieren gerichtet. In dieser Beziehung wirkten wir mit bei der Emission verschiedener Preussischer Staats-Anleihen, der garantirten Rheinischen Actien Litt. B., der garantirten Alsenbahn-Actien, der Mannheimer Eisenbahn-Anleihe u. s. w.

III. Laufende Rechnungen.

(Ausschließlich des oben dargestellten Special-Geschäfts auf Conto L.)

Deposit-Rechnungen.

	31. December 1867.	31. December 1868.
Guthaben ohne Kündigung	491,306 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf.	287,583 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.
Guthaben mit Kündigung	1,997,430 " 21 " 5 "	1,174,033 " 19 " — "
Im Ganzen	2,488,737 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf.	1,461,617 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.
	1867.	1868.
Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen und die Zinsen-Vergütung	16,917,808 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. 36,183 " 6 " 6 "	14,046,501 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. 27,564 " 12 " 4 "

Die anderen laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts ergaben die folgenden Resultate:

	1867.	1868.
Debitoren am Schlusse des Jahres	9,223,773 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf.	8,078,593 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf.
Creditoren am Schlusse des Jahres	6,365,551 " 4 " 3 "	7,696,216 " 14 " 8 "
Erworbene Provision	215,664 " 4 " 4 "	231,984 " 8 " 7 "
Umschlag	353,024,196 " 9 " 2 "	360,889,428 " 29 " 8 "

Die laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts sind ohne Verlust geblieben.

Die in den Passivis mit 2,622,438 Thlr. 19 Sgr. 5 Pf. aufgeführten Accepte (gegen 3,325,450 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf. im Jahre 1867) betreffen nicht nur das Allgemeine Bankgeschäft, sondern auch das Special-Geschäft.

IV. Kasse und Gesamt-Umschlag.

Der Umschlag an der Kasse betrug: im Jahre 1867	223,913,690 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf.
im Jahre 1868	234,844,817 " 10 " — "
Der Gesamt-Umschlag betrug: im Jahre 1867	505,200,551 " 8 " 10 "
im Jahre 1868	532,264,982 " 15 " 6 "

D. Bleialf.

Gegen ca. 67,000 Str. im Jahre 1867 producirte Bleialf im verfloßenen Jahre aus Einem Gange ca. 60,000 Str. Blei-Erze, welche zu besseren Preisen als im Vorjahre verwertbar wurden. Nichts destoweniger waren Zuschüsse erforderlich:

zur Bestreitung der Betriebsausgaben	53 Tblr. 27 Sgr. — Pf.
zu neuen Anlagen behufs Exploitation eines zweiten auch bereits aufgeschlossenen Ganges	35,139 „ 26 „ 7 „
zur Verzinsung des Anlage- und Betriebs-Kapitals	36,926 „ 10 „ 1 „
	<hr/>
	72,120 Tblr. 4 Sgr. 7 Pf.

woran die Disconto-Gesellschaft mit vier Fünftel participirt. Ihr Antheil am Anlagekapital hat hiernach in dem vorliegenden Abschluß eine Erhöhung erfahren, während in den Vorjahren aus den nach Bestreitung aller Betriebsausgaben verbliebenen Erträgen pro 1866: Tblr. 86,788. 5. 1. und 1867: Tblr. 102,767. 13. 5. eine bedeutende Abschreibung auf das Anlagevermögen erfolgen konnte. Dieses Resultat ist dem Umstande zuzuschreiben, daß auf dem in Exploitation befindlichen Gange eine Zeit lang wegen ungenügender Maschinenkräfte die Vorrichtungsarbeiten aufgehalten wurden. Es ist Vorkehrung getroffen, daß für die Folge einer solchen Unterbrechung in dem schwunghaften Betriebe dieses Ganges vorgebeugt wird. Die großen Maschinen- und Schmelzanlage des anderen Ganges, durch welche eine Verdoppelung der Bleialfer Erzproduction in Aussicht steht, wird gegenwärtig in Betrieb gesetzt.

E. Resultate.

Die **Verwaltungskosten** unseres ganzen Geschäfts stellen sich folgendermaßen heraus:

	1867.	1868.
Eigentliche Verwaltungskosten	83,256 Tblr. 3 Sgr. 3 Pf.	89,850 Tblr. 13 Sgr. 1 Pf.
Dazu: Abschreibung auf Mobilien 20 Prozent	933 „ 11 „ — „	1,273 „ 10 „ 1 „
	<hr/>	<hr/>
Ab: Eintrittsgelder der Mittheiligten	84,189 Tblr. 14 Sgr. 3 Pf.	91,223 Tblr. 23 Sgr. 11 Pf.
	— „ — „ — „	22 „ 15 „ — „
	<hr/>	<hr/>
Dazu sind zu rechnen:	84,189 Tblr. 14 Sgr. 3 Pf.	91,201 Tblr. 8 Sgr. 11 Pf.
Zinsen von dem Werthe der Häuser Wehnenstraße Nr. 43, 44, nach Abzug der Mieths-Erträge,	9,287 „ — „ 3 „	10,490 „ 15 „ 7 „
	<hr/>	<hr/>
Zusammen	93,476 Tblr. 14 Sgr. 6 Pf.	101,691 Tblr. 24 Sgr. 1 Pf.

Nach Abzug der Verwaltungskosten, sowie der den Mittheiligten vorweg zukommenden 4 Procent ihrer Baar-Einzahlung stellt sich als **Rein-Ertrag** ein Gewinn heraus von 1,208,916 Tblr. 7 Sgr. 2 Pf.

Es werden davon auf neue Rechnung vertragen 67,945 „ 11 „ 7 „

Reiben 1,140,970 Tblr. 25 Sgr. 1 Pf.

Davon erhalten:

Die Commanditäre nach Art. 45 des Statuts vorweg 4 Procent gewöhnliche Dividende 400,000 Tblr. — Sgr. — Pf.
 ferner 5 Procent Extra-Dividende 500,000 „ — „ — „
 und die nach Art. 45 des Statuts berechtigten Mittheiligten noch 4 Procent Mehrzinsen mit 18,679 „ 18 „ — „

Sodann beträgt:

Die Amortisations-Einnahme wegen Heinrichshütte gemäß Uebereinkommen vom 7. December 1863 44,458 „ 7 „ 6 „
 Die Tantöme des Verwaltungs-Rathes 29,638 „ 25 „ — „
 Die baare Gewinnbetheiligung der Geschäfts-Inhaber 74,194 „ 5 „ 3 „
 Die Vertheilung derselben durch Uebnahme von Capital-Einzahlungen der Heinrichshütte 74,006 „ — „ — „

1,140,970 Tblr. 25 Sgr. 1 Pf.

Die Gesamt-Dividende auf die Commandit-Antheile beträgt mithin 9 Procent oder 900,000 Tblr.

Da die Berichte zu Discussionen keine Veranlassung gaben, wurde zur Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes Seitens der Commanditaire geschritten. Dieselben wählten an Stelle des Herrn Geh. Rath's Wehrmann den Geh. Ober-Finanzrath a. D. Stadtrath Herrn **Wilckens** und an Stelle des Herrn Breeft das Mitglied der Aufnahme Kommission Herrn **J. G. L. Schaeffer**. Mit dieser Wahlhandlung war die Tagesordnung erledigt, und wurde die Versammlung geschlossen.

A b r e c h n u n g

des

Special-Geschäfts für das letzte Quartal von 1868 und das 1. Quartal von 1869.

	Letztes Quartal von 1868.			Erstes Quartal von 1869.		
Zahl der Mitbetheiligten	740			727		
Gesammtbetrag der Geschäfts-Anteile Thaler	4,810,200	—	—	4,713,900	—	—
Statutmäßige Creditgewährung Thaler	1,129,070	20	11	1,062,147	9	7
Deren Verhältniß zu den Geschäfts-Anteilen Prozent	23 ⁴⁷ / ₁₀₀			22 ⁵³ / ₁₀₀		
Gewöhnliche Dividende von der Baareinlage, 1 % pro Quartal. Thaler	4,810	6	—	4,713	27	—
Erworbene Provision im Special-Geschäft Thaler	5,459	2	9	4,772	22	—
Davon der dritte Theil zur Special-Reserve Thaler	1,819	20	11	1,590	17	4
Vorgekommene Schäden	—	—	—	—	—	—
Special-Reserve Thaler	26,775	16	—	28,366	3	4

Bilanz am 31.

Activa.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Kassen-Bestand				1,058,391	23	3
Wechsel-Bestände, und zwar:						
a) Platz- und andere Vari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	2,691,879	17	4			
b) Norddeutsche und Preussische Schatzanweisungen mit Zinsberechnung bis 31. December	2,155,316	1	—			
c) Wechsel auf andere Plätze, nach dem Tagescourse resp. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	818,766	21	—	5,665,962	9	4
Bestand an eigenen Wertpapieren				4,491,520	5	—
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December 1868 abzuliefernden Wertpapieren				1,744,473	18	—
Debitoren in laufenden Rechnungen, und zwar:						
a) Special-Geschäft oder Conto L.	617,217	17	—			
b) Allgemeines Bankgeschäft	8,078,593	6	4	8,695,810	23	4
Mobilien nach Abschreibung von 20 Procent jährlich				5,493	10	3
Gezahlte Dividende (Dividendenschein Nr. 25.)	250,504	—	—			
" " im Special-Geschäft	530	6	—	251,034	6	—
Henrichshütte (Hypothek-Conto)	1,935,063	14	10			
Ab: Amortisationsrate aus dem Gewinn der Henrichshütte						
Thlr. 87,000. —. —.						
do. aus der Tantieme des Verwaltungsrathes						
Thlr. 7,409. 21. 3.						
do. aus dem Gewinn-Antheil der Geschäftsinhaber						
Thlr. 37,048. 16. 3.	131,458	7	6	1,803,605	7	4
Ueberschuss				524,363	17	—
Grundstück in der Behrenstraße Nr. 43 und 44				294,916	29	1
				24,535,571	28	7

December 1868.

Passiva.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Capital:						
a) Eingezahlte Commandit-Antheile	10,000,000	—	—			
b) Baareinlage der Mitbetheiligten	481,020	—	—	10,481,020	—	—
Allgemeine Reserve	810,423	26	1			
Special-Reserve	26,775	16	—	837,199	12	1
Deposit-Rechnungen:						
a) Mit Kündigung	1,174,033	19	—			
b) Ohne Kündigung	287,583	24	9	1,461,617	13	9
Creditoren in laufenden Rechnungen:						
a) Special-Geschäft, oder Conto L.	151,434	26	9			
b) Allgemeines Bankgeschäft	7,696,216	14	8	7,847,651	11	5
Accepte				2,622,438	19	5
David Hanfemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft				90,858	21	11
Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft				4,457	20	10
Berechnete, später zu zahlende Zinsen:						
Auf die Baareinlage der Mitbetheiligten (4 resp. 8 Procent)	38,415	18	—			
Außerdem	19	—	—	38,434	18	—
Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre				6,115	19	6
Tantieme des Verwaltungsrathes				29,638	25	—
Gewinnbetheiligung der Geschäftsinhaber				74,194	5	3
Betheiligung derselben durch Uebernahme von Capital-Einlagen der Henrichshütte				74,000	—	—
Dividende der Commanditäre (9 Procent)				900,000	—	—
Reserve-Vortrag auf neue Rechnung				67,945	11	5
				24,535,571	28	7

Druck von Gebrüder Niefel in Berlin, Menckens a. B. 1.

Druck von Gebrüder Hirtel in Berlin.

9